

## KURZ + KNAPP

### Mobile Geschwindigkeitsmessungen



Angepasstes Fahren bringt mehr Sicherheit im Straßenverkehr.  
FOTO: Tim Reckmann, pixelio.de

In der Kalenderwoche 39, also noch bis zum 29. September, führt die Ortpolizeibehörde der Stadt Wadern mobile Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen in den Stadtteilen Nunkirchen und Büschfeld durch. Diese sind als Ergänzung der stationären Anlagen in Nunkirchen und Krettnich gedacht. Die Stadtverwaltung Wadern hat in allen Stadtteilen Vorabmessungen der gefahrenen Geschwindigkeiten vorgenommen. Dabei wurde mehr als deutlich, dass in etlichen Straßen massiv zu schnell gefahren wird und es so zu permanenten Verkehrsgefährdungen kommt. Selbstverständlich können auch in anderen Stadtteilen unangekündigte Kontrollen stattfinden. „Wir hoffen auf wenig Arbeit für unsere Kolleginnen und Kollegen. Das trägt zur Verkehrssicherheit bei und schont den Geldbeutel der Autofahrer“, so Wolfgang Rech, Leiter des zuständigen Fachbereichs im Waderner Rathaus. Die Stadtverwaltung wünscht allen Verkehrsteilnehmern eine gute Fahrt.

**Wir fordern die Nordsaarland Klinik!**



Find us on Facebook



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Der Bürgermeister der Stadt Wadern  
Marktplatz 13 - 66687 Wadern  
E-Mail: [stadt@wadern.de](mailto:stadt@wadern.de)  
**Verantwortlich für den Textteil:**  
Der Bürgermeister  
**Redaktion, Gestaltung und Satz:**  
Stadt Wadern  
Martin Vorreiter  
06871 / 507-119  
Für unverlangt eingereichte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Vier Kommunen - eine Ausbildung

### Gemeinsame Ausbildung zu Truppführerinnen und Truppführern

Dieser Tage wurden im Feuerwehrgerätehaus Wadern 28 Freiwillige Feuerwehrleute aus den Gemeinden Beckingen, Losheim am See, Weiskirchen sowie aus der Stadt Wadern zu Truppführerinnen und Truppführern ausgebildet. Für alle hieß es an zwei ganzen Samstagen und vier Abenden in der Woche einen 35 Stunden umfassenden Unterrichtsplan zu absolvieren, den Stadtwehrführer Markus Linnig gemeinsam mit seinem Ausbildungsteam unter der Leitung von Pascal Steffen im Vorfeld aufgestellt hatte. Bereits um acht Uhr war an den beiden Samstagen für die Floriansjünger Unterrichtsbeginn. Die Inhalte des Lehrgangs waren vielseitig und reichten

von der Theorie wie Rechtsgrundlagen und Organisation der Feuerwehr sowie der Bau- und Fahrzeugkunde bis hin zu praktischen Übungen und dem Umgang mit technischen Geräten. Ein Abend war dem umfassenden Thema der Verbrennungslehre und der Vorstellung entsprechender Löschtaktiken gewidmet. In speziellen praktischen Einsatzübungen wurden die Lehrgangsteilnehmer auf ihre spätere verantwortungsvolle Aufgabe als Führer bzw. Führerin eines Trupps vorbereitet und für mögliche auftretende Gefahren an einer Einsatzstelle sensibilisiert. Ein Trupp ist die kleinste taktische Einheit der Feuerwehr und besteht aus zwei Feuer

erwahrungsberechtigten, ergänzt durch einen Maschinisten (Fahrer) mit einem entsprechenden Feuerwehrfahrzeug und den dazu gehörenden Gerätschaften. Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine theoretische und praktische Leistungsübung, die von allen Absolventen mit Bravour gemeistert wurde. Stadtwehrführer Markus Linnig lobte im Beisein seiner Wehrführerkollegen aus den Nachbarkommunen vor allem das große Engagement aller Absolventen. Der Lehrgang selbst befähigt die Feuerwehrleute zum Besuch weiterer Führungslehrgänge an der Landesfeuerwehrschule des Saarlandes in Saarbrücken.



Paketen zusammen für die Truppführerprüfung: Feuerwehrleute aus vier Kommunen des Landkreises.

FOTO: P. STEFFEN

## Praktische Arbeit im Labor

### Besuch des Schülerzukunftszentrums „InnoZ“



Früh übt sich: Jungforscher bei der Arbeit.

FOTO: HWG

Ein Besuch im Schülerzukunftszentrum in Merzig gehört inzwischen zum festen Repertoire des naturwissenschaftlichen Unterrichts am Hochwald-Gymnasium. So haben in den letzten Monaten Achterklassen des HWG viermal diese Einrichtung genutzt. „Was kann man da eigentlich so machen?“, fragten sich die HWG-Schüler. Die Antwort auf diese Frage ist relativ einfach. Eigentlich müsste das vor etwa 9 Jahren ins Leben gerufene Schülerzukunftszentrum Schülerforschungszentrum heißen. Damit wird Konkretes zum Ausdruck gebracht: Die auch InnoZ genannte Einrichtung bietet Schülern die Möglichkeit, selbstständig zu experimentieren. Die Ausstattung des Labors ist komfortabel und es gibt mehr Arbeitsplätze als in den dafür vorgesehenen Räumen des Hochwald-Gymnasiums. Nach kurzer theoretischer Einführung in die Materie, konnten die Jungforscher mit

ihren Studien beginnen. Ziel war es, ein Stoffgemisch unterschiedlichen Trennverfahren zu unterwerfen, um es so in seine fünf Komponenten zu zerlegen. Drei bis vier einzelne Bestandteile konnten die meisten Arbeitsgruppen analysieren. Eine Gruppe hat alle fünf geschafft: Öl, Ethanol, Wasser, Salz und Eisen. Durch sinnvolle Anwendung unterschiedlicher Trennmethoden ist es möglich, ein Gemenge in seine Reinstoffe zu zerlegen. Insgesamt sechs Mitarbeiter haben sich während des „Forschens“ intensiv um die Schülerinnen und Schüler gekümmert. Von ihnen wurden auch Materialien organisiert, Geräte bereitgestellt und deren Handhabung erläutert. Fragen wurden kompetent beantwortet und bei praktischen Problemen stets geholfen. Insgesamt hatten die Kinder an diesen besonderen Schultagen sehr viel Spaß und wurden in die praktische Arbeit in einem Labor eingeführt.

## London Calling!

### Waderner Graf-Anton-Schüler unterwegs in der britischen Hauptstadt

Am 25. Juni 2017 brachen wir (43 Schüler und drei Lehrkräfte) um sechs Uhr morgens mit dem Bus auf nach Calais, um von dort aus mit der Fähre weiter nach Dover zu fahren. Einige der Schülerinnen und Schüler waren sehr dankbar, als sie nach knapp zwei Stunden Auf- und Abwärtsbewegungen der Wellen wieder festen Boden unter den Füßen hatten! Das letzte Stück unserer Anreise legten wir wieder mit dem Bus zurück und erreichten abends dann endlich unseren Treffpunkt in Orpington, wo wir von unseren Gastfamilien abgeholt wurden. Die Gastfamilien haben uns alle sehr herzlich aufgenommen und gut versorgt (zum Beispiel mit dem WLAN-Passwort), so dass wir uns schnell wohlfühlten. Viele der Familien hatten auch Kinder, die ganz begeistert von ihren neuen Spielkameraden waren! Am nächsten Tag startete dann schon unser Programm! Wie die meisten Engländer nutzen wir die „Tube“, die Londoner U-Bahn, als tägliches Verkehrsmittel, um zu unseren Zielen zu gelangen. Unser ers-

tes Ziel war an diesem Tag das Wachsfigurenkabinett „Madame Tussauds“, in dem wir unter anderem der Royal Family, Donald Trump und Johnny Depp begegnet sind! Nach unserer Besichtigung begann unsere Sightseeing-Tour durch London. Berühmten Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel Big Ben, Westminster Abbey oder London Eye, die wir bisher nur im Fernsehen gesehen haben, standen wir plötzlich direkt gegenüber! Am Dienstag besichtigten wir „Windsor Castle“. Das imposante Schloss gehört neben dem Buckingham Palace und Holyrood zu den offiziellen Hauptresidenzen der britischen Monarchen. Seine Ursprünge liegen übrigens in der Zeit von „Wilhelm dem Eroberer“. Anschließend machten wir uns auf dem Weg zum Camden Market in London, wo wir erstmals unsere Verhandlungskünste testen konnten. Unser letzter Tag startete mit einem Spaziergang durch den Foot Tunnel, der unter der Themse hindurchführt. Danach besuchten wir das Cutty Sark Museum. Die „Cutty Sark“ wurde 1869 fertiggestellt und

gehörte zu den schnellsten Segelschiffen ihrer Zeit. 1954 wurde sie trockengelegt und zum Museum umfunktioniert. Anschließend gingen wir zu Fuß zum nahegelegenen Royal Observatory Museum. Nicht nur der tolle Ausblick, den wir von dort hatten, war ein Highlight, sondern auch die große 24-Stunden-Uhr und der Nullmeridian. Hinterher ging es zurück in die Innenstadt von London, wo wir über die Tower Bridge und die Millenium Bridge (nein, sie hat nicht angefangen wie in Harry Potter zu wackeln) und weiter bis zur St. Paul's Kathedrale gingen, die uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Denn wir haben 527 Stufen erklommen, bis wir ganz oben angekommen sind. Aber die Anstrengung hat sich gelohnt; wir hatten einen fantastischen Ausblick über London! Zum Abschluss gingen wir dann in der berühmten Oxford Street shoppen, bevor wir uns auf den Heimweg gemacht haben.  
Text: Tessa Lorig, Yannick Bettinger, Klasse 10a



Die Gruppe verbrachte aufregende Tage in London.

FOTO: GAS

## TERMINE

**Sonntag, 1. Oktober, 10-17 Uhr**  
SR3 Landpartie  
Ort: Hofgut Dösterhof, Altland  
Baumschule Kappel, Nunkirchen

**Freitag, 6. Oktober, 20 Uhr**  
„Die Migrantigen“  
Ort: Lichtspiele Wadern  
Veranstalter: Filmfreunde der  
Lichtspiele Wadern e.V.

**Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr**  
Geführte Herbstwanderung:  
über ca. 12 km führt diese herbstliche  
Wanderung rund um die urige  
Harteich-Hütte, an der zum Abschluss  
zünftig gerastet werden kann.  
Treffpunkt: Harteichhütte Wadrill der  
Heimat- und Naturfreunde Wadrill e.V.

**Samstag, 21. Oktober, 18.30 Uhr**  
Tischtennispiel Herren 1 gegen  
TTC Ens Dorf  
Ort: Eichenlaubhalle  
Veranstalter:  
TTC Weiskirchen-Steinberg

**Sonntag, 29. Oktober, 15 Uhr**  
Öffentliche Führung im Stadtmuseum  
Wadern im Oettinger Schloßchen  
Veranstalter: Stadt Wadern